

Goldener Text:

Johannes 8 : 32

„[Ihr] werdet die Wahrheit erkennen,
und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Wechselseitiges Lesen:

Psalm 67 : 2-5, 7; Jesaja 42 : 1, 4

- 2 Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Antlitz leuchten,
3 dass man auf Erden erkenne deinen Weg, unter allen Heiden dein Heil.
4 Es danken dir, Gott, die Völker, es danken dir alle Völker.
5 Die Völker freuen sich und jauchzen, dass du die Menschen recht richtest und regierst die Völker auf Erden.
7 Das Land gibt sein Gewächs; es segne uns Gott, unser Gott!
1 Siehe, das ist mein Knecht, den ich halte, und mein Auserwählter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat. Ich habe ihm meinen Geist gegeben; er wird das Recht unter die Heiden bringen.
4 Er selbst wird nicht verlöschen und nicht zerbrechen, bis er auf Erden das Recht aufrichte; und die Inseln warten auf seine Weisung.

Die Bibel

1. **Jesaja 51 : 1, 3-5, 11, 12 (bis !)**

- 1 Hört mir zu, die ihr der Gerechtigkeit nachjagt, die ihr den HERRN sucht: Schaut den Fels an, aus dem ihr gehauen seid, und des Brunnens Schacht, aus dem ihr gegraben seid.
3 Ja, der HERR tröstet Zion, er tröstet alle ihre Trümmer und macht ihre Wüste wie Eden und ihr dürres Land wie den Garten des HERRN, dass man Wonne und Freude darin findet, Dank und Lobgesang.
4 Merke auf mich, mein Volk, hört mich, meine Leute! Denn Weisung wird von mir ausgehen, und mein Recht will ich gar bald zum Licht der Völker machen.
5 Denn meine Gerechtigkeit ist nahe, mein Heil tritt hervor, und meine Arme werden die Völker richten. Die Inseln harren auf mich und warten auf meinen Arm.
11 So werden die Erlösten des HERRN heimkehren und nach Zion kommen mit Jauchzen, und ewige Freude wird auf ihrem Haupte sein. Wonne und Freude werden sie ergreifen, aber Trauern und Seufzen wird von ihnen fliehen.
12 Ich, ich bin euer Tröster!

Thema: **Christliche Wissenschaft****2. Matthäus 9 : 35**

35 Und Jesus zog umher in alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen und predigte das Evangelium von dem Reich und heilte alle Krankheiten und alle Gebrechen.

3. Matthäus 12 : 10-23

10 Und siehe, da war ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand. Und sie fragten ihn und sprachen: Ist's erlaubt, am Sabbat zu heilen?, damit sie ihn verklagen könnten.

11 Aber er sprach zu ihnen: Wer ist unter euch, der sein einziges Schaf, wenn es am Sabbat in eine Grube fällt, nicht ergreift und es heraufhebt?

12 Wie viel mehr ist nun ein Mensch als ein Schaf! Darum ist es erlaubt, am Sabbat Gutes zu tun.

13 Da sprach er zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus; und sie wurde wieder gesund wie die andere.

14 Da gingen die Pharisäer hinaus und hielten Rat über ihn, dass sie ihn umbrächten.

15 Da aber Jesus das erkannte, entwich er von dort. Und eine große Menge folgte ihm, und er heilte sie alle

16 und gebot ihnen, dass sie ihn nicht offenbar machten,

17 auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten Jesaja, der da spricht:

18 »Siehe, das ist mein Knecht, den ich erwählt habe, mein Geliebter, an dem meine Seele Wohlgefallen hat; ich will meinen Geist auf ihn legen, und er soll den Völkern das Recht verkündigen.

19 Er wird nicht streiten noch schreien, und man wird seine Stimme nicht hören auf den Gassen; das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen, bis er das Recht zum Sieg führt;

21 und die Völker werden auf seinen Namen hoffen.«

22 Da wurde ein Besessener zu Jesus gebracht, der war blind und stumm; und er heilte ihn, sodass der Stumme redete und sah.

23 Und alles Volk entsetzte sich und sprach: Ist dieser etwa Davids Sohn?

4. Matthäus 21 : 23-27

23 Und als er in den Tempel kam und lehrte, traten die Hohenpriester und die Ältesten des Volkes zu ihm und sprachen: Aus welcher Vollmacht tust du das, und wer hat dir diese Macht gegeben?

24 Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Ich will euch auch eine Sache fragen; wenn ihr mir die sagt, will ich euch auch sagen, aus welcher Vollmacht ich das tue.

25 Woher war die Taufe des Johannes? War sie vom Himmel oder von den Menschen? Da bedachten sie's bei sich selbst und sprachen: Sagen wir, sie war vom Himmel, so wird er zu uns sagen: Warum habt ihr ihm dann nicht geglaubt?

26 Sagen wir aber, sie war von Menschen, so müssen wir uns vor dem Volk fürchten, denn sie halten alle Johannes für einen Propheten.

Thema: **Christliche Wissenschaft**

27 Und sie antworteten Jesus und sprachen: Wir wissen's nicht. Da sprach er zu ihnen: So sage ich euch auch nicht, aus welcher Vollmacht ich das tue.

5. Jesaja 60 : 1-3, 18, 19

1 Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

2 Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir.

3 Und die Völker werden zu deinem Lichte ziehen und die Könige zum Glanz, der über dir aufgeht.

18 Man soll nicht mehr von Frevel hören in deinem Lande noch von Schaden oder Verderben in deinen Grenzen, sondern deine Mauern sollen »Heil« und deine Tore »Lob« heißen.

19 Die Sonne soll nicht mehr dein Licht sein am Tage, und der Glanz des Mondes soll dir nicht mehr leuchten, sondern der HERR wird dein ewiges Licht und dein Gott wird dein Glanz sein.

6. Epheser 5 : 8, 10, 13, 14

8 Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn. Wandelt als Kinder des Lichts;

10 Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist,

13 Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht aufgedeckt wird;

14 denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.

7. Johannes 16 : 12-14

12 Ich habe euch noch viel zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen.

13 Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in aller Wahrheit leiten. Denn er wird nicht aus sich selber reden; sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen.

14 Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er's nehmen und euch verkündigen.

Wissenschaft und Gesundheit

1. vii : 1-2

Für alle, die sich auf den erhaltenden Unendlichen verlassen, ist das Heute reich an Segnungen.

2. 26 : 15-18

Göttliche WAHRHEIT, göttliches LEBEN und göttliche LIEBE gaben Jesus Vollmacht über Sünde, Krankheit und Tod. Es war seine Mission, die Wissenschaft des himmlischen Seins zu offenbaren, zu beweisen, was GOTT ist und was Er für den Menschen tut.

3. 398 : 12-14

Zu dem Leidenden mit der verdorrten Hand sagte er: „Strecke deine Hand aus!“, und sie „wurde wiederhergestellt, gesund wie die andere.“

4. 394 : 29-14

Wir sollten daran denken, dass LEBEN GOTT ist und dass GOTT allmächtig ist. Weil die Kranken die Christliche Wissenschaft nicht verstehen, haben sie für gewöhnlich wenig Vertrauen zu ihr, bis sie ihren wohltuenden Einfluss spüren. Das zeigt, dass der Glaube in solchen Fällen nicht der Heiler ist. Die Kranken argumentieren unbewusst für das Leiden statt dagegen. Sie geben seine Wirklichkeit zu, während sie diese verneinen sollten. Sie sollten gegen das Zeugnis der trügerischen Sinne auftreten und die Unsterblichkeit des Menschen und seine ewige GOTT-Ähnlichkeit behaupten.

So wie unser großer Beispielgeber sollte der Heiler zur Krankheit sprechen wie jemand, der Vollmacht über sie hat, und es SEELE überlassen, den falschen Augenschein der körperlichen Sinne zu meistern und ihre Ansprüche gegenüber Sterblichkeit und Krankheit geltend zu machen. Dasselbe PRINZIP heilt beides, Sünde und Krankheit. Wenn die göttliche Wissenschaft den Glauben an ein fleischliches Gemüt überwindet und der Glaube an GOTT jeden Glauben an Sünde und an materielle Heilverfahren zerstört, dann werden Sünde, Krankheit und Tod verschwinden.

5. 342 : 19-26

Kann man leugnen, dass ein System, das in Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift wirkt, biblische Autorität hat?

Die Christliche Wissenschaft weckt den Sünder auf, bekehrt den Ungläubigen und lässt den hilflosen Kranken vom Schmerzenslager aufstehen. Sie spricht die Worte der WAHRHEIT zu den Stummen und sie antworten freudig. Sie lässt die Tauben hören, die Lahmen gehen und die Blinden sehen.

Thema: **Christliche Wissenschaft****6. 381 : 23-34**

Denke weniger an die Verfügungen des sterblichen Gemüts und du wirst die GOTT-gegebene Herrschaft des Menschen eher begreifen. Du musst durch Verständnis den Weg finden, der dich aus den menschlichen Gesundheitstheorien herausführt, sonst wirst du niemals glauben, dass du ganz frei von irgendwelchen Leiden bist. Die Harmonie und Unsterblichkeit des Menschen werden niemals ohne das Verständnis erlangt werden, dass GEMÜT nicht in der Materie ist. Lasst uns Krankheit wie einen Geächteten verbannen und bei der Regel ewiger Harmonie bleiben — bei GOTTES Gesetz. Es ist das moralische Recht des Menschen, ein ungerechtes Urteil aufzuheben, ein Urteil, das niemals durch göttliche Autorität verhängt wurde.

7. 52 : 25-30

Als er von der menschlichen Fähigkeit, göttliche Kraft widerzuspiegeln, sprach, sagte der höchste irdische Vertreter GOTTES prophetisch zu seinen Jüngern, und dabei sprach er nicht nur für ihre Zeit, sondern für alle Zeiten: „Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue“; und „die Zeichen aber“ werden „denen folgen, die glauben“.

8. 328 : 28 (Jesu)-15

Jesu Verheißung gilt für alle Zeiten. Wäre sie nur seinen unmittelbaren Jüngern gegeben worden, würde die Schriftstelle *ihr* und nicht *sie* lauten. Der Zweck seines großen Lebenswerkes erstreckt sich auf alle Zeiten und schließt die ganze Menschheit ein. Sein PRINZIP ist unendlich, es reicht über die Grenzen einer einzelnen Periode oder einer begrenzten Anzahl von Nachfolgern hinaus. Im Laufe der Zeit wird mit den heilenden Elementen des reinen Christentums gerecht umgegangen werden; sie werden gesucht und gelehrt werden, und sie werden in all der Erhabenheit universaler Güte erstrahlen.

Ein wenig Sauerteig durchsäuert den ganzen Teig. Schon ein geringes Verständnis von der Christlichen Wissenschaft beweist die Wahrheit von allem, was ich über sie sage. Weil du nicht auf dem Wasser gehen und die Toten auferwecken kannst, hast du kein Recht, die großartige Macht der göttlichen Wissenschaft in dieser Hinsicht anzuzweifeln. Sei dankbar, dass Jesus, der wahre Beweisführer der Wissenschaft, diese Dinge getan und uns sein Beispiel hinterlassen hat. In der Wissenschaft können wir nur das anwenden, was wir verstehen. Wir müssen unseren Glauben durch Demonstration beweisen.

9. 41 : 21-25

Jesus sah voraus, wie die Christliche Wissenschaft aufgenommen werden würde, bevor sie verstanden sein würde, aber diese Voraussicht hielt ihn nicht zurück. Er erfüllte seine göttliche Mission und setzte sich dann an die rechte Seite des Vaters.

Thema: **Christliche Wissenschaft****10. 147 : 24-29**

Unser Meister heilte die Kranken, praktizierte das christliche Heilen und lehrte seine Schüler die allgemeinen Grundregeln seines göttlichen PRINZIPS; aber er hinterließ keine definitive Regel für die Demonstration dieses PRINZIPS, das Krankheit heilt und verhütet. Diese Regel zu entdecken, blieb der Christlichen Wissenschaft vorbehalten.

11. 123 : 17-27

Der Ausdruck *Christliche Wissenschaft* wurde von der Autorin eingeführt, um das wissenschaftliche System des göttlichen Heilens zu bezeichnen.

Die Offenbarung besteht aus zwei Teilen:

1. Aus der Entdeckung dieser göttlichen Wissenschaft des Heilens durch GEMÜT durch eine geistige Auffassung der Heiligen Schrift und durch die Lehren des vom Meister verheißenen Trösters.

2. Aus dem Beweis durch die gegenwärtige Demonstration, dass die sogenannten Wunder Jesu nicht zu einer göttlichen Gnadenzeit gehörten, die jetzt beendet ist, sondern dass sie ein immer-wirkendes göttliches PRINZIP veranschaulichten.

12. 127 : 16-32

Man kann jedoch sagen, dass sich der Ausdruck Christliche Wissenschaft besonders auf die Wissenschaft in ihrer Anwendung auf die Menschheit bezieht. Die Christliche Wissenschaft offenbart GOTT nicht als den Urheber von Sünde, Krankheit und Tod, sondern als göttliches PRINZIP, das Höchste Wesen, GEMÜT, frei von allem Übel. Sie lehrt, dass Materie die Unwahrheit, nicht die Tatsache des Daseins ist; dass Nerven, Gehirn, Magen, Lungen usw. — als Materie — keine Intelligenz, kein Leben und auch keine Empfindung haben.

Es gibt keine physische Wissenschaft, weil alle Wahrheit vom göttlichen GEMÜT ausgeht. Deshalb ist Wahrheit nicht menschlich und sie ist auch kein Gesetz der Materie, denn die Materie ist kein Gesetzgeber. Die Wissenschaft geht aus dem göttlichen GEMÜT hervor und nur sie ist imstande, GOTT richtig zu interpretieren. Sie hat einen geistigen und nicht einen materiellen Ursprung. Sie ist eine göttliche Äußerung — der Tröster, der in alle Wahrheit leitet.

13. 311 : 25-28

Wenn die Menschheit diese Wissenschaft versteht, wird sie das Gesetz des LEBENS für den Menschen werden — nämlich das höhere Gesetz der SEELE, das durch Harmonie und Unsterblichkeit über den materiellen Sinn siegt.

Thema: **Christliche Wissenschaft**

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschnitt 4 Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten:

„Dein Reich komme“, Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort der Zuneigung die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschnitt 1 Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wider in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeien, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschnitt 6 Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

Bitte beachte auch „Miscellany“ aus Vermischten Schriften, von Mary Baker Eddy, Seite 237

Zum täglichen Studium für Christliche Wissenschaftler: Aus Wissenschaft und Gesundheit, Seite 442, Zeile 31: „Christliche Wissenschaftler, seid euch selbst ein Gesetz, damit euch die mentale Malpraxis nicht schaden kann, weder im Schlaf noch im Wachen.“(W&G, S.442)

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

**Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.**

